

# Linth-Zeitung

## Schweiz am Wochenende

**Fenster schraner**  
 8637 - Laupen-Wald / Telefon 055 256 20 50  
 sicherheit - schallschutz  
 energetische fenstersanierung



Samstag, 16. März 2024

AZ 8730 Uznach | Nr. 64 | Redaktion 055 285 91 00 | E-Mail redaktion@linthzeitung.ch | Abo 0844 226 226 | Inserate 055 285 91 14 | CHF 4.20

linthzeitung.ch

**Fenster schraner**  
 8637 - Laupen-Wald / Telefon 055 256 20 50  
 sicherheit - schallschutz  
 energetische Fenstersanierung



**Lehmann, Rohner, Thiam & Co.**  
 Was machen die früheren Chefs und Präsidenten der CS ein Jahr nach dem Untergang? **Wirtschaft**

**Das Team hinter Lara Gut-Behrami**  
 Diese Menschen haben zur Traumsaison der derzeit besten Skifahrerin beigetragen. **Sport**

**Roberto Blanco wird Schauspieler**  
 Mit 86 Jahren sucht der Sänger eine neue Herausforderung. **Bund «Wochenende»**

## Beflügelt in die neue Saison

Der Circus Knie legt einen souveränen Start in die neue Saison hin. Bei der Premiere in Rapperswil begeistert nicht nur die jüngste Generation mit ihren Pferden. **Seiten 2 und 3**



Bild: Katja Stuppia

## Die Werkstatt läuft gut, die Verkäufe weniger

**Velosaison** Mit dem langsam kommenden Frühling steht die Velosaison vor der Tür. Im ersten Teil unserer Serie fragen wir bei einem Velohändler nach. Für diese hat die Saison schon längst begonnen, Service und Reparaturarbeiten stehen an. Fachhändler Michael Gertsch von Gertsch Trend-Bikes in Rapperswil-Jona sagt, dass die Werkstatt voll sei. «Wir haben viel zu tun», berichtet er. Doch trotz der freudigen Kunde ist Gertsch auch mit Herausforderungen konfrontiert: Die Konkurrenz und die im Vergleich zu Corona verhaltenen Verkaufszahlen zwingen ihn zum Umdenken. (mor) **Seite 7**

## Stillstand beim 80-Millionen-Projekt

**Rapperswil-Jona** Ein so grosses Bauprojekt wie jenes des 80 Millionen Franken teuren Pflegezentrums Schachen hat sich die Stadt Rapperswil-Jona noch nie aufgebürdet. Und nun wenige Monate nach Baustart das: Seit drei Wochen steht die Grossbaustelle still. Der Grund ist ein altbekannter in der Rosenstadt: der Baugrund. Der städtische Bauchef erklärt sich. (wyf) **Seite 5**

## Luzerner Wahrzeichen in der Hand des Kremls?

Einst hiess es, Michael Jackson kaufe das «Gütsch». Jetzt gehört es einem Russen mit guten Beziehungen.

**Verdacht** Nach dem Kauf des berühmten Schlosshotels «Gütsch» in Luzern präsentierte sich Kirill Androsow 2021 bereitwillig der Öffentlichkeit. Der russische Investor gab Interviews und posierte auf der Gütsch-Terrasse für Fotos. Seither ist es ruhig geworden um den 51-Jährigen, und es wachsen Zwei-

fel an seinen Beteuerungen, er unterhalte keine Beziehungen mehr zum politischen Moskau. In den Pandora Papers finden sich Anhaltspunkte für finanzielle Verbindungen zu sanktionierten Personen aus dem Umfeld des Kremls. Das Seco hat Misstrauen geschöpft und ermittelt. (red) **Seite 22**

## Saisonabschluss stimmt Jenny versöhnlich

Die Uzner Alpin-Snowboarderin Ladina Jenny blickt auf einen schwierigen Winter zurück.

Da das Material oft nicht passte, geriet Ladina Jenny in der Saison 2023/24 in eine Abwärtsspirale und verfehlte die hoch gesteckten Ziel deutlich. Mit Blick in die Zukunft ist die 30-jährige Uznerin dennoch zuversichtlich – weil es in den letzten Rennen, als ein neuer (alter) Servicemann am Werk war, wieder

deutlich besser lief. Kommt hinzu: Wenn es einen guten Zeitpunkt für eine schlechte Saison gab, dann hat sie ihn erwünscht. (lz) **Seite 36**



## Wetter heute

Linthgebiet  
 **8° / 14°**  
 Seite 17

| Inhalt           |     |
|------------------|-----|
| Stellen          | 12  |
| Todesanzeigen    | 19  |
| Wetter / Börse   | 17  |
| TV-Programm      | w16 |
| Kirchl. Anzeigen | 18  |
| Denksport        | w18 |



INSERAT

**EINLADUNG ZU UNSEREN PROBEFAHRTSWOCHEN**  
 15.3. – 30.3.2024

**Garage Jörg Weesen**

Ziegelbrückstrasse 22, 8872 Weesen  
 T 055 616 55 55 | info@garage-joerg.ch

Frühlings-Aktionen  
 Bis CHF 7'500.- Kundenvorteil und Top-Leasingkonditionen




Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. Toyota C-HR Move, 2.0 Hybrid, 184 PS, CHF 44'200.-, abzgl. Prämie CHF 3'500.- = CHF 40'700.-, inkl. Mehrausstattungsvarianten im Wert von CHF 4'000.- = total Kundenvorteil CHF 7'500.-. @ Verbr. 5,3 l/100 km, CO<sub>2</sub> 119 g/km, En.-Eff. C. Abgebildetes Modell: Toyota C-HR GR SPORT Premiere, 2.0 Hybrid, 198 PS, CHF 51'700.-. @ Verbr. 5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub> 116 g/km, En.-Eff. C. Die Verkaufsfaktion ist gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.2.–30.4.2024 oder bis auf Widerruf.

**Genial LOKAL**

geniallokal-initiative.ch



## Mit diesen Promis startet der Zirkus



**Viktor Jacobbo**  
Komiker

Ich bin Stammgast und gehöre zum Circus Knie dazu. Hin und wieder spiele ich ja auch selber mit. Was mir besonders gefällt? Alles. Es ist der Mix, der jede Show so reizvoll macht.



**Franziska Tschudi Sauber (r.) mit Mann**  
VR-Präsidentin Weidmann

Wir freuen uns riesig auf den Circus Knie. Er bietet immer wieder Neues. Besondere Vorlieben bei den Nummern haben wir nicht. Wir lassen uns sehr gerne überraschen.



**Renzo Blumenthal**  
Ex-Mister-Schweiz

Der Circus Knie löst bei mir jedes Mal neu Hühnerhaut aus. Letztes Mal imponierte mir die Motocross-Show. Immer wieder Freude bereiten mir die Clowns, denn ich lache gern.



**Tanja Zschokke**  
Stadträtin Rapperswil-Jona

Bisher habe ich fast keine Vorstellung verpasst. Als früheres «Pferdemädchen» habe ich viel Respekt vor den Pferdenummern. Denn ich weiss, wie viel Arbeit hinter diesen steckt.



**Christoph Blocher**  
Alt Bundesrat

Ich besuche den Circus Knie regelmässig. Zirkus allgemein finde ich wichtig. Dieser ist aber der grösste in der Schweiz. Besonders gern mag ich lustige Clowns.



Publikumslieblich: Maycolino Knie berührt das Publikum mit seinen Ponys – und sorgt für den Jöö-Effekt.



Schlüpfen in verschiedene Rollen: Peter Pfändler (rechts) und Carlos Amstutz.



Leitmotiv der Show: Pegasus entschwebt am Ende ins Chapiteau.

# Knie lässt Publikum in m

Moderne Technik, atemberaubende Akrobatik und Momente der Poesie: Die Premiere der Tournee 2024 des Circus

**Pascal Büsser (Text)**  
und **Katja Stuppia (Bilder)**

Der Circus Knie schwebt durch das Programm 2024. Das zeigt sich bei der Premiere in Rapperswil am Freitagabend. Angefangen bei Pegasus, dem mythischen geflügelten Pferd, das sich wie ein roter Faden durch die diesjährige Show zieht. Über die Artisten, die entweder selber in luftiger Höhe ihre schwindelerregende Akrobatik zeigen. Bis hin zu Objekten, die durch das Chapiteau fliegen.

**Poesie und Nervenkitzel**

Immer wieder entstehen so magische Momente. Etwa, wenn der Jongleur der

Horizontalen, Victor Moiseev, seine Bälle im Chapiteau fliegen lässt. Sie ziehen ihre Bahnen und kreisen um ihn wie feuerrote Monde. Erst am Schluss wird sichtbar, dass sie an Fäden befestigt sind. An der beeindruckenden koordinativen Leistung des Artisten ändert das nichts.

Zwischen Poesie und Nervenkitzel schwankt die Nummer des Duos Grygorov. Wenn sie sich aus dem schwingenden Ring unter dem Chapiteau in seine Fussriste fallen lässt, stockt der Atem. Dass die gebürtige Russin und der Ukrainer sich in blindem Vertrauen durchs Zirkuszelt schwingen, kann als stilles Zeichen der Hoffnung gelten in der aktuellen Weltlage.

---

**Das Publikum erhebt sich am Schluss zu Standing Ovationen.**

---

Hitzig im Wortsinn wird es bei Georgian Dancers. Sie springen wie Krieger und wirbeln wie Derwische über das Parkett, bis Flammen aus der modernen Multifunktionsbühne schiessen.

**Achte Generation in der Manege**

Ähnlich animiert geht es bei den Catwall Acrobats zu, die zu Rockmusik zwischen schräg gestellten Trampolins springen. Nach zwei Strassenfussballern, die ihre Tricks zeigen, folgt vor der Pause der grosse Auftritt der Pferde. Und der achten Generation der Zirkusfamilie Knie. Während Chanel Marie (13) mit einem geflügelten Pferde erstmals eine Dressur vom Boden aus zeigt,



Spektakel, das für Gänsehaut sorgte: Team Navas mit dem Double Wheel of Speed.



Vollgas: Rollschuhartisten Holler Zavatta und Carmen Ribas Segura.



Ballkünstler: Marc Jonin und Boyka.



Bildgewaltig: Victor Moiseev mit seinen leuchtenden Bällen.



Tränen gelacht: Dustin Nicolodi alias Coperlin.

# Magische Welten entschweben

Das Knie in Rapperswil enthält alles, was Zirkus ausmacht. Nur bei manchen Gags gibt es noch etwas Luft nach oben.

wirkt Ivan Frédéric (22) bereits wie ein Routinier, wenn er bis zu zwölf Pferde durch die Manege dirigiert.

Für den Jöö-Faktor sorgt derweil der sechsjährige Maycol Junior mit seinem Pony, das durch die Beine der aufgereihten Pferde rennt. Am Schluss empfangen die drei Geschwister gemeinsam den Applaus des Publikums und bekommen Blumen überreicht.

## Feuer und Wasser statt Licht

Auf die Elemente Feuer und Wasser statt Lichteffekte setzen diesmal die Tänzer von Extreme Light. Auch bei ihnen schwebt eine Artistin in der Glasgugel über der Manege. Grossen Applaus heimst danach das Rollschuhduo

Holler & Carmen ein. Holler Zavatta wirbelt seine Partnerin Carmen Ribas Segura zu flamencoartiger Musik im Kreis. Erst beidhändig, dann einhändig und schliesslich nur mit einem Mundstück verbunden.

Artistik und Poesie verbindet dann noch einmal Kateryna Korneva an einem schwebenden Stab. Zwischenzeitlich hält sie sich nur mit den Versen an einem Ring – und schwebt so durchs Zelt, als ob es nichts Leichteres gäbe.

Für ordentlich Action sorgt sodann die Dalian Acrobatic Troupe. Die jungen Männer schwingen Tassen an Schnüren und zeigen gleichzeitig hochstehende Bodenakrobatik. Am Ende sorgen LED-Lichter für einen Wow-Ef-

## 23

Spielorte besucht der Circus Knie in der aktuellen Tournee 2024 bis Ende Jahr.

fekt. Die chinesische Gruppe heimst mit den grössten Applaus ein.

Für stockenden Atem sorgt am Ende das Team Navas, das erstmals das doppelte Wheel of Speed in der Schweiz zeigt. Ungesichert vollführen die Südamerikaner auf den sich drehenden Schwungrädern Sprünge und Salti.

## Comedy zieht unterschiedlich

Zwischen den Artistiknummern sorgen das Comedy-Duo Pfändler mit Amstutz sowie Dustin Nicolodi alias «Coperlin» für Unterhaltung. Der Jonglier-Clown recycelt teils das Programm, das er bereits vor sechs Jahren im Knie zeigte. Er macht das aber so gut, dass das ganze Zelt lacht.

Pfändler überzeugt beim Einstieg als Kurt Aeschbacher und Hausi Leutenegger. Zwischenzeitlich fallen die Gags aber etwas gar flach aus. An der Gesamtbegeisterung des Premierenpublikums ändert das nichts. Es erhebt sich am Schluss zu Standing Ovations.

Im 105. Jahr ihres Bestehens zeigt die Zirkusdynastie Knie klassischen Zirkus, modern interpretiert und mit neuester Technik unterstützt. Nach fünf weiteren öffentlichen Vorstellungen in Rapperswil zieht die Zirkuskarawane weiter. Insgesamt 23 Standorte besucht der Circus Knie bis Ende Jahr. Die Verschiebung gelingt noch nicht schwebend, sondern immer noch klassisch rollend.